

BESCHLUSSVORLAGE STADT KARLSRUHE Der Oberbürgermeister	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP: Verantwortlich:	42. Plenarsitzung Gemeinderat 18.12.2012 1304 22 a öffentlich Dez. 6
Abwasserbeseitigung, Betrieb und Unterhaltung: Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen		

Beratungsfolge dieser Vorlage	am	TOP	ö	nö	Ergebnis
Gemeinderat	18.12.2012	22 a	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss

Der Gemeinderat genehmigt überplanmäßige Aufwendungen in Höhe von 1,0 Mio. € im HJ 2012 für die Produktgruppe 1.740.53.80 „Betrieb und Unterhaltung der Abwasserbeseitigung“.

Finanzielle Auswirkungen nein <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/>			
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
1.000.000 €			
Haushaltsmittel stehen teilweise zur Verfügung Kontierungsobjekt: Kontenart: Ergänzende Erläuterungen: Die HH-Mittel werden überplanmäßig zur Verfügung gestellt (siehe Anlage).			
ISEK Karlsruhe 2020 - relevant	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	Handlungsfeld:	
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit	

Begründung:

Zum Ende des laufenden Haushaltsjahres zeigt sich, dass die veranschlagten Mittel für laufende Unterhaltung und Betrieb im Klärwerk nicht ausreichen. Aufgrund der betrieblichen Besonderheiten (Ausfälle in der Maschinenteknik) und der damit verbundenen Unsicherheit hinsichtlich des zusätzlichen Bedarfs kann der Antrag erst zum jetzigen Zeitpunkt gestellt werden.

Hauptursache der Zusatzkosten:

- a) Die Dampfturbine für die Klärschlammverbrennungslinien 1 und 2 (Baujahr 1989) musste aufgrund ständiger Ausfälle im Herbst außer Betrieb genommen werden. Der tatsächliche Reparaturaufwand konnte erst bei einer Generalüberholung im Werk festgestellt werden, er beträgt ca. 300.000 €.
- b) Die deutlich gestiegenen Energiepreise für Strom konnten nicht annähernd wie vorgesehen durch Energieeinsparungen (Erneuerung Beckenbelüftungen) aufgefangen werden. Hinzu kommt, dass durch den mehrmonatigen Ausfall der Dampfturbine die eigenerzeugte Strommenge im Jahr 2012 um ca. 1 Mio. kw/h zurückgegangen ist. Diese Strommenge musste zusätzlich von den Stadtwerken bezogen werden. Insgesamt liegen die Stromkosten 2012 um ca. 840.000 € über den Stromkosten des Jahres 2010. Mehrbedarf ca. 700.000 €.

Hinweis:

Im Zuge der über mehrere Jahre laufenden grundlegenden Sanierung der mechanischen Reinigungsstufe unter laufendem Betrieb mussten immer wieder Anlagenteile außer Betrieb genommen werden. Durch die Mehrbelastung des Gesamtsystems kam es in jüngster Zeit zu unvorhergesehenen Überlastungen von maschinellen Einrichtungen (z. B. Rührwerke) und Ablagerungen in Becken. Der hierdurch verursachte Aufwand und der Zeitpunkt der Kassenwirksamkeit sind noch nicht endgültig abzuschätzen, ein zusätzlicher Mittelbedarf ist nicht auszuschließen. Die genaue Höhe steht erst nach Rechnungsstellung über den Jahreswechsel fest. Aus gebührenrechtlicher Sicht sind diese Aufwendungen noch dem Jahr 2012 zuzurechnen und deshalb zeitlich abzugrenzen.

Beschluss:

Antrag an den Gemeinderat

Der Gemeinderat genehmigt überplanmäßige Aufwendungen in Höhe von 1,0 Mio. € im HJ 2012 für die Produktgruppe 1.740.53.80 „Betrieb und Unterhaltung der Abwasserbeseitigung“.

Hauptamt – Ratsangelegenheiten –

12. Dezember 2012